

Breiten- und Leistungssportler aus der ganzen Welt wurden mit der Bowen-Technik unterstützt. Tests haben gezeigt, dass bei diesen Athleten eine höhere Kontinuität ihrer Leistungen und eine sehr gute Regenerationsfähigkeit festzustellen ist.

Die Bowen-Technik ist hervorragend geeignet, Wohlbefinden, Gesundheit und das optimale Ablaufen aller Körperfunktionen zu unterstützen – und sie ist sehr entspannend.



„Nach über 30 Jahren Tätigkeit als praktischer Arzt finde ich, dass die Bowen-Technik die wirksamste und effektivste manuelle Maßnahme darstellt, mit der ich mich jemals befasst habe. Von ganzem Herzen empfehle ich diese Technik allen praktischen Ärzten.“

Mit freundlichen Grüßen, Dr. Robert Fleming

„Ich schätze mich glücklich, mit der Bowen-Technik den für mich richtigen Weg zurück zur Gesundheit gefunden zu haben.“

Mit freundlichen Grüßen, Florian Pemisch

Logo © 1987 The Bowen Academy of Australia, Victoria. Layout © Agentur Timber.
Deutsche Übersetzung, Flyer und Handbücher © 2004 Manfred Zainzinger.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI
DER BOWEN-AKADEMIE:
www.bowen-akademie.com

Europäischer Bowenverein:
Tel.: 07233/80 549
E-Mail: bowenverein@bowtech.at

Deutschland:
Tel.: +43(0)7233/80 549
E-Mail: bowtech@bowenakademie.com
www.bowen-akademie.de

Schweiz:
Tel.: +43(0)7233/80 549
E-Mail: bowtech@bowenakademie.com
www.bowen-akademie.ch

oder den Webseiten der Bowen-Akademie
www.bowtech.com • www.bowtech.at

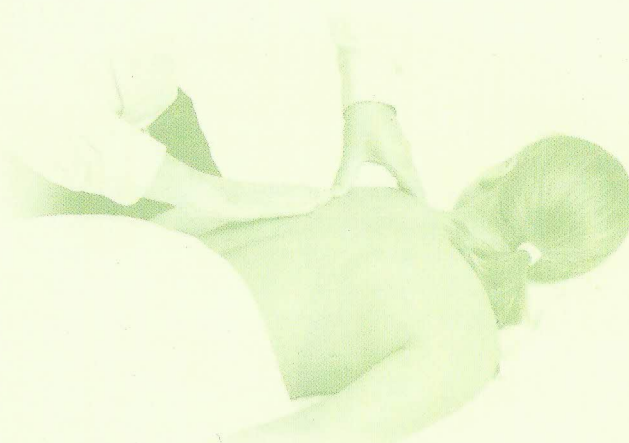
Kontakt:

**DIPL. BOWEN THERAPEUT
KORNELIA LÖFFLER
0878/7287494**

Ich bin Mitglied der Bowen-Akademie und des Vereins.

BOWEN®
ACADEMY EUROPE

The Original Bowen Technique



Einblick in
die Bowen®-Technik

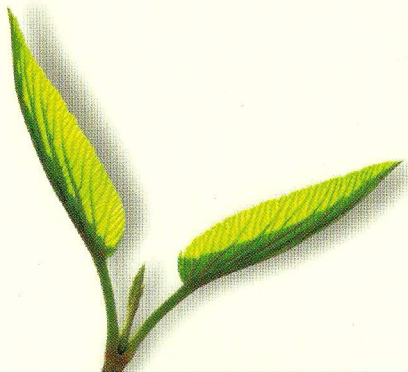
Tom Bowen – Geschichte

Thomas Ambrosius Bowen wurde 1916 in Australien geboren. Tom war sehr sportlich, er verbrachte viele Stunden am Sportplatz, wo er Masseur bei ihrer Arbeit beobachtete. Er begann schließlich selbst verletzte Sportler zu betreuen. Sein anatomisches Wissen bezog er aus Büchern und entwickelte seine einzigartige Technik durch Intuition und unermüdliches Experimentieren.

Tom Bowen's Laufbahn begann damit, dass er seine Sport- und Arbeitskollegen behandelte. Ende der 50er Jahre arbeitete er für kurze Zeit im Hause eines Freundes, bevor er seine eigene Praxis eröffnete. Ohne Werbung und nur durch Mundpropaganda wuchs seine Praxis sehr schnell. Neben Personen behandelte Tom Bowen auch Tiere sehr erfolgreich; er hatte eine besondere Verbindung mit ihnen und wusste intuitiv, was ihnen fehlte.

Viele wollten von Tom Bowen lernen. Er war aber sehr wählerisch und schließlich waren es nur 6 Personen, welchen er seine Technik vollständig lehrte. Im Jahr 1975 führte die victorianische Regierung eine Untersuchung zu alternativen Heilverfahren durch. Darin wurde festgestellt, dass Tom Bowen 13.000 Klienten pro Jahr behandelte und das mit einer Erfolgsrate von 88 Prozent.

Tom Bowen starb 1982 und hinterließ seinem Schüler Oswald Rentsch das Erbe der Bowen-Technik. 1987 gründete dieser mit seiner Frau Elaine die Bowen Therapy Academy of Australia und nannte die Technik „**Bowtech die Originale Bowen-Technik**“. Von diesem Zeitpunkt an verbreitete sich die Bowen-Technik weltweit.



Was ist die Bowen-Technik?

BOWEN-Technik ist eine dynamische Muskel- und Bindegewebe-Technik. Sie wird seit mehr als 40 Jahren erfolgreich angewendet. Bowen-Griffe erfolgen sanft an bestimmten Muskelpartien. Zwischen einzelnen Grifffolgen liegen kurze Pausen. Diese charakteristischen Pausen helfen dem Körper seine eigenen Energien zu balancieren. Die Griffe beschränken sich auf die obere Gewebeschicht und erfordern nur einen sanften Druck. Es handelt sich also nicht um eine Massage!

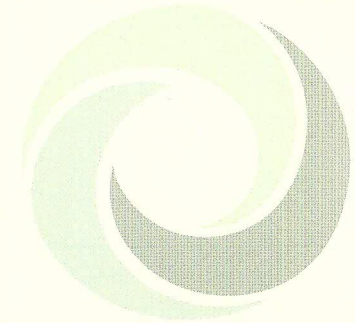
Wie wirkt die Bowen-Technik?

Die **BOWEN**-Technik geht davon aus, dass der Körper die angeborene Fähigkeit besitzt, sich unter geeigneten Bedingungen selbst zu heilen. Um diesen natürlichen Selbstregulations-Prozess zu aktivieren und zu fördern, hilft die Bowen-Technik die Energiestrukturen, Schwingungs- und Bewegungsmuster im Körper neu zu organisieren. Sie regt den Energiefluss an und mobilisiert dadurch die Selbstheilungskräfte des Körpers. Muskeln entspannen sich und das Nervensystem wird ausbalanciert. Im Gegensatz zu anderen Behandlungstechniken und Therapien, bei denen der Therapeut dem Patienten durch die angewandte Technik den Heilungsprozess überträgt, regt **BOWEN**-Technik den Körper an, seine Balance selbst wieder zu finden.

Wo auch immer es zu einer Schwellung oder Stauung des Gewebes kommt, durch die Bowen-Technik wird das Lymphsystem angeregt und somit die Drainage und Funktion desselben verbessert. Wo es zu einer Über- oder Unteraktivität der Funktion bestimmter Organe kommt, führt die Methode zu einer harmonisierenden und ausgleichenden Wirkung. **BOWEN**-Technik verbessert die Aufnahme von Nährstoffen und die Ausscheidung von Giften.

Für wen ist die Bowen-Technik geeignet?

BOWEN-Technik kann sicher und ohne Risiko an jeder Person angewendet werden und bewirkt ein anhaltendes Gefühl von Wohlbefinden. Diese Methode



kann auch durch Kleidung angewendet werden und wird sowohl von konventionellen als auch von alternativen Therapeuten gleichermaßen hoch geschätzt. Die Bowen-Technik ist bei Menschen aller Altersgruppen effektiv, vom Neugeborenen bis hin zum älteren Menschen und führt bei jedermann zu einer verbesserten Lebensqualität.

Anwendungsbereiche

BOWEN-Technik ist als ausschließliche Methode sehr erfolgreich ebenso wie als Ergänzung zu traditionellen medizinischen Heilverfahren. Viele Ärzte und Angehörige von medizinischen und Pflegeberufen, u.a. Zahnärzte, praktische Ärzte, Chiropraktiker und auch Krankenschwestern setzen die Bowen-Technik als unterstützende Behandlungsmethode ein.

Eine medizinische Behandlung folgender typischer Beschwerden kann erfahrungsgemäß durch die Bowen-Technik erfolgreich unterstützt werden:

- Rückenschmerzen
- Ischias
- Knöchelverstauchungen
- Knieprobleme
- Schulterbeschwerden
- Migräne
- Stress und Spannungszustände
- Menstruationsunregelmäßigkeiten
- Bronchitis
- Bewegungseinschränkungen im Nacken
- Schwangerschaftsbeschwerden
- Organische Beschwerden

... und vieles mehr